

Programm



Förderung der Privatwirtschaft

Ausgangssituation

Mehr als 90 Prozent aller Firmen auf den Philippinen sind kleinste, kleine und mittelständische Unternehmen. Sie bilden das Rückgrat der Wirtschaft. Die Beschäftigungsmöglichkeiten in diesem Bereich sind groß, allerdings wird der Sektor in seinem Wachstum behindert durch eine staatliche Überregulierung, eine fehlende politische Interessenvertretung gegenüber der Regierung und einen mangelhaften Zugang zu Absatzmärkten und zu Finanzdienstleistungen sowie einer kompetenten Unternehmensberatung. Außerdem fehlen Plattformen für den Dialog zwischen dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft sowie gemeinsame Initiativen zur Dynamisierung von lokalen und regionalen Wirtschaftsräumen.

Ziel

Das Geschäfts- und Investitionsklima in den Visayas hat sich spürbar verbessert. Kleinste, kleine und mittelständische Unternehmen erhöhen ihren Umsatz, das Einkommen und die Beschäftigung. Mehr Unternehmen wechseln vom informellen in den formellen Sektor. Die Gründung neuer Unternehmen geht schneller und einfacher, junge Firmeninhaber haben einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen und werden kompetent von privaten Dienstleistern beraten. Insgesamt ist die philippinische Wirtschaft wettbewerbsfähiger.

Vorgehensweise

Die GTZ ist mit dem Programm auf den philippinischen Visayas aktiv. Die Erfahrungen von dort werden indes auf nationaler Ebene weitergegeben und stehen so auch in anderen Regionen zur Verfügung. Die GTZ arbeitet eng mit dem Department of Trade and Industry zusammen und richtet ihre Tätigkeit am nationalen Entwicklungsplan für kleine und mittelständische Unternehmen aus. Das Programm unterstützt in allen 16 Provinzen der Visayas die am Wirtschaftsleben Beteiligten der öffentlichen und privaten Seite, den nationalen Entwicklungsplan auf der Provinzebene zu konkretisieren und umzusetzen. In diesem Prozess werden Methoden und Praktiken, die das Geschäftsklima verbessern,

Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Politischer Träger: Department of Trade and Industry

Partner: Department of Trade and Industry (DTI), Kammern und Wirtschaftsverbände, private Unternehmensdienstleister, Gebietskörperschaften, weitere Ministerien, Partnerbanken, Bankenzusammenschlüsse, Städte und Gemeinden

Gesamtlaufzeit: September 2003 bis August 2012

weiter entwickelt, dokumentiert und verbreitet. Dazu zählen unter anderem vereinfachte Verfahren bei der Registrierung von Unternehmen, auf kleine und mittlere Unternehmen zugeschnittene Beratungsleistungen und ein verbesserter Zugang zu Unternehmenskrediten und Absatzmärkten sowie die Auswahl und Förderung wettbewerbsfähiger Produkte und Sektoren an ausgewählten Wirtschaftsstandorten.

Wirkung – Was bisher erreicht wurde

Die lokalen Behörden und der Partner DTI nehmen nach Aussagen der Unternehmen ihre Funktion bei der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes zunehmend besser wahr. Dazu haben maßgeblich die Beratung im Bereich der lokalen und regionalen Wirtschaftsförderung, der Unternehmensdienstleistungen und der Vereinfachung von Anmeldeprozessen für Unternehmen beigetragen. In den Städten Ormoc und Bacolod zum Beispiel wurden die Anmeldeverfahren für Unternehmen von 9 auf 2 beziehungsweise von 17 auf 2 Tage reduziert. In den unterstützten Standorten wurden dynamische Entwicklungen angestoßen, die es nun zu verbreiten und mittelfristig abzusichern gilt.

Der Anteil von Krediten für kleinste, kleine und mittelständische Unternehmen (KKMU) am

Gesamtkreditportfolio in den Partnerbanken ist seit Ende 2004 deutlich von 440 auf 660 Millionen philippinische Pesos gestiegen. Laut der philippinischen Zentralbank ist der Trend bei vielen Kreditinstituten nach wie vor umgekehrt, die Kreditvergabe an KKMU nimmt insgesamt ab. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausgewählten Finanzinstitutionen ist die Bearbeitungszeit für KKMU-Kredite von mehr als drei Monate auf unter einen Monat verkürzt worden.

Von den Erfolgen des Programms gehen Wirkungen aus auf die nationale Ebene. Darüber werden die Erfahrungen und Konzepte des Vorhabens auch in anderen Regionen des Landes eingebracht. Die entwicklungspolitische Bedeutung des Vorhabens ergibt sich aus der Übereinstimmung von Zielen und Konzept mit dem mittelfristigen Entwicklungsplan der philippinischen Regierung (Medium-Term Philippine Development Plan). Die Bedeutung des Vorhabens ergibt sich insbesondere (a) durch die strategische Zusammenarbeit mit dem DTI, der zentralen staatlichen Instanz für die Umsetzung des Entwicklungsplans für kleine und mittlere Unternehmen, (b) die starke Ausrichtung auf eine verbesserte Zusammenarbeit der staatlichen Stellen mit dem dynamischen Privatsektor und (c) durch die aktive Mitarbeit im Dialog der verschiedenen Geber, über den die deutsche Seite Einfluss auf die Reformpolitik der Regierung gewinnt.

Zu diesem Programm gehören folgende Modelle

- Förderung von Unternehmenskrediten für kleine und mittelständische Unternehmen
- Unternehmensberatung und Dienstleistungen für kleine und mittelständische Unternehmen
- Wachstum durch lokale und regionale Wirtschaftsförderung
- Vereinfachte Vergabe von Geschäftslizenzen auf lokaler Ebene

Für weitere Informationen:

Volker Steigerwald
Programm Manager

SMEDESEP Manila Office

German Development Center

10F PDCP Bank Centre

V A Rufino St cor L P Leviste St

Salcedo Village, Makati City

phone +63 2 812 3165 local 32

fax +63 2 753 1441

volker.steigerwald@gtz.de

smedsep.ph; gtz.de